

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
besten Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Hermann Schüller
Norman Palm
Günter Leyendecker
www.fotolia.de

Gesamtherstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation

Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Regionales Traumazentrum	6
Gesundheitsmanagement	9 - 10
Demenz	11 - 12
Informationen	15
Personalmitteilungen	17
Kontakte	19
Beckenbodenzentrum Eifel ILCO Selbsthilfegruppe	21 - 22
Umwelt	24
Personelles	27
Kreuzworträtsel Sudoku	28
Pflegeschulen Prinzenpaar	31 - 32
Dienstjubiläum	34 - 35
Wallfahrt	36
Erkältung	38
Hausordnung	40 - 41
Witze & Co	42

DAS MINERALIENWUNDER^{®1)}



241
mg/l

**Mehr Magnesium
hat wohl keiner.**

**Warum sich mit
weniger zufrieden
geben?**



www.das-mineralienwunder.de

¹⁾ Mit einem von Natur aus ausgewogen hohen Gehalt an Mineralien.

²⁾ Höchster Gehalt an Magnesium der deutschen Versandmineralwässer. Stand: Juni 2012

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

der Winter steht vor der Tür. Er ist die kälteste und dunkelste der vier Jahreszeiten. Zwar bringt er häufig nicht mehr, wie früher, viel Eis und Schnee, dennoch halten wir uns aufgrund des oftmals nasskalten Wetters überwiegend im Haus auf. Diese Zeit lädt uns dazu ein, einen Gang in unserem Alltagstempo herunterzuschalten. Genießen Sie die „gemütliche“ Zeit und sammeln Sie neue Kräfte für ein neues Jahr.

Wir haben in unserer neuen Ausgabe der Krankenhauszeitung wieder interessante Themen und wissenswerte Tipps für Sie zusam-

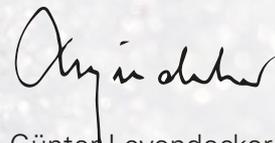
mengetragen. Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr über die Gründung des Beckenbodenzentrums Eifel, die erfolgreiche Rezerertifizierung des regionalen Trauma-zentrums sowie die Durchführung eines ersten Gesundheitstages für Mitarbeiter/Innen.

Des Weiteren berichten wir Ihnen über die Jubiläumsfeier der Altenpflegeschule, die Ehrung langjähriger Mitarbeiter/Innen und Sie erhalten wichtige Informationen über Demenzerkrankungen. Dieses und einiges mehr finden Sie in unserem aktuellen Heft.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Winterzeit und einen guten Start in ein neues Jahr. Unseren Patienten wünschen wir gute Besserung!



Franz-Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Mitarbeiter/Innen des Traumazentrums im Krankenhaus Daun v.l.n.r.: Katharina Gensirovskij, Med. Fachangestellte; Gundi Gilles, Fachschwester Intensiv/Anästhesie; Dante Guckes, Chefarzt Anästhesie; Christos Diamadis, Oberarzt Chirurgie; Dr. med. Alfred Kuckartz, Chefarzt Chirurgie; Gunther Schinhammer, Facharzt Chirurgie; Dr. med. Björn Thiede, Oberarzt Chirurgie; Dr. med. Christos Vasilopoulos, Oberarzt Chirurgie; Georg Weis, Leiter Chirurgische Ambulanz; Martina Willems, Leiterin Zentrallabor; Christof Sänger, Fachpfleger OP; Dr. med. Michael Pfeiffer, Ltd. Oberarzt Chirurgie

Regionales Traumazentrum wurde zum zweiten Mal erfolgreich rezertifiziert

Die unfallchirurgisch-chirurgische Abteilung des Krankenhauses Maria Hilf Daun ist zum zweiten Mal von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft DIOcert GmbH erfolgreich als Regionales Traumazentrum zertifiziert worden.

Die Qualitätskriterien sind hier von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) vorgegeben. Seit 2010 ist die Abteilung im Traumanetzwerk Mosel-Saar zugehörig. Durch ihre enge Kooperation besteht die bestmögliche Versorgung schwerstverletzter Patienten.

Wenn eine Rettungsmannschaft von außen einen Polytraumalarmanfordert, stehen im Krankenhaus Daun, ob Tag oder Nacht, mindestens zehn Ärzte und Pfleger plus der Rettungsmannschaft innerhalb einer Viertelstunde zur Verfügung. Im speziell ausgestatteten Schockraum findet die erste Untersuchung von Verletzten statt. Die Mitglieder des Trauma-Teams sind nach einem weltweit gültigen und erprobten Konzept ausgebildet, wobei ein fester Ablauf bei

der Erstbehandlung der Patienten eingehalten werden muss. So besteht die Forderung, dass nach einer Viertelstunde Schockraumaufenthalt der Patient voll untersucht sein und das Prozedere festgelegt sein muss.

Bestmögliche Behandlung in kürzester Zeit

Vom Schockraum ist entweder die sofortige Verbringung in den OP oder die Durchführung einer sogenannten Traumaspirale im Computertomogramm vorgesehen. In der Traumaspirale erfolgt die Bildgebung von Kopf bis Knie. Die Röntgenbilder können dann bei Bedarf per Teleradiologie in verschiedene Zentren verschickt werden, damit so innerhalb von Minuten die beste Behandlung

des Patienten beschlossen werden kann.

Die Aufgabe eines Mitarbeiters ist alleine, alle Schritte, Befunde, Zeiten und Medikamente zu dokumentieren und dieses an die deutschlandweite Registrierstelle weiterzugeben, um im Endeffekt aus diesen Erfahrungen und Auswertungen wissenschaftliche Fortschritte zu generieren.

Wir freuen uns, dass wir die Voraussetzungen für ein Regionales Traumazentrum wieder erfüllen konnten und somit zu der flächendeckenden Versorgung schwer- und schwerstverletzter Patienten in der Eifel in der Lage sind.

Dr. med. Alfred Kuckartz
Chefarzt Chirurgie

Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken
auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Stoffwechselerkrankungen
• Orthopädische Erkrankungen • Neurologische Erkrankungen
• Psychiatrische Erkrankungen • Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und
Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues

Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
Reservierungsservice und Informationen:
Telefon +49 6531 92-1900
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Regale & Zubehör
- Klimaanlage
- Wärmerückgewinnung
- Getränkechankanlagen

Seit mehr als 40 Jahren beraten wir Sie gerne bei Planung, Montage, Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Frischer Genuss aus der Region



*Hotel
Schneider
Am Maar*

seit 1868
... ungewöhnlich persönlich!

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren
Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de



Wir haben
Platz für
helle Köpfe!



SEMINAR- UND TAGUNGSRÄUME
ab 70,00 € Tagespauschale

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN
Herr Manfred Hein | Fon 06592 98270
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
www.tgz-daun.de | E-Mail m.hein@tgz-daun.de

d. Klein | www.daun | 09 - 2015

**Eisen
THIELEN**
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN

Friedhofstraße 6

Telefon 0 65 92 / 92 15-0

Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag



Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 (0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI



Projektgruppe v.l.n.r.: Michaela Krämer, Martina Bley, Mario Plein, Christiane Dunkel, Hannah Bramer und Projektleiterin Anke Schüller.

Erster Gesundheitstag für die Mitarbeiter des Krankenhauses Maria Hilf

Am 04. November 2016 fand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Maria Hilf erstmals ein Gesundheitstag statt.

Die Projektgruppe im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) hat mit der Durchführung des Gesundheitstages einen weiteren Erfolg zu verzeichnen. Es wurden Themen aus dem Projekt „Prävention von Rückenbeschwerden“ vorgestellt und das Angebot mit vielen anderen Akteuren für die Mitarbeiter/Innen erweitert. Angeboten wurden an diesem Tag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr insgesamt 15 Stände,



Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz.

die eine aktive Beteiligung forderten und umfangreiche Informationen rund um die Themen ergonomische Arbeitsweise, Bewegung und Ernährung vermittelt haben. Dabei waren: Lieferanten, die das Krankenhaus schon seit vielen Jahren mit Hilfsmitteln für die professionelle Pflege versorgen, Zulieferer unserer neuen elektronischen Betten und Patientenlifter, die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, der Betriebsarzt des Krankenhauses, der Sehtests und Beratungen anbot, Mitarbeiter/Innen verschiedener Krankenkassen, die Tests im Bereich der Beweglichkeit und Stress durch-

führten, ein Sportgeschäft mit der Vorstellung von Arbeits- und Sportschuhen sowie ein Sportverein. Besonders zu erwähnen sind die Kolleginnen und Kollegen, die sehr viel Engagement im Bereich Ernährung, Kinästhetik, Bewegungstraining und Brandschutz gezeigt haben.

Positive Resonanz

Die Projektgruppe hat an ihrem Stand den Start- und Zielpunkt gesetzt. Hier wurden Laufkarten und Feedbackbögen an die Mitarbeiter/Innen ausgegeben. Zum Ab-



Sergej Dornhof von der TK-Krankenkasse mit Mitarbeiterin Eva Horten beim CardioStressTest.



Nadine Habel von der BG Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege berät Mitarbeiterin Ute Sausen.

schluss wurde der Tag durch eine attraktive Tombola für alle Teilnehmer abgerundet. Hierfür stellte das Krankenhaus der Projektgruppe ein Budget für die Tombolapreise zur Verfügung. Viele andere Sponsoren haben sich zusätzlich sehr großzügig beteiligt. So konnte eine Ballonfahrt als Hauptpreis zusätzlich zu ca. 80 weiteren Gewinnen ermöglicht werden. Allen Gewinnern wünschen wir viel Spaß und Freude mit den Preisen und vor allem herzlichen Dank für die außerordentlich hohe Beteiligung am Gesundheitstag! Insgesamt

haben ca. 250 Mitarbeiter das Angebot genutzt, sich umfangreich informiert und ein sehr positives Feedback hinterlassen. So macht die Arbeit Spaß! Das spornt die Projektgruppe an, weiterzumachen und das betriebliche Gesundheitsmanagement im Maria Hilf Krankenhaus voran zu treiben.

Projektziele

Ziel des BGM ist, die gesundheitlichen Bedingungen im Unternehmen zu verbessern, die Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit

zu fördern und zu erhalten sowie die Mitgestaltung des Arbeitsplatzes und des Arbeitsablaufs zu gewährleisten. In den nächsten Monaten werden weitere Themen des Projektes, wie z.B. Kinästhetik, Anschaffung von kleinen Hilfsmitteln und Verbesserung der Stationszimmergestaltung ausgearbeitet.

Die Projektgruppe steht Ihnen für Anregungen und Fragen zur Verfügung!

Anke Schüller
Projektleitung



Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Janshen Geflügelhof

LEBET MIT UNSERE NATUR



Landgasthaus
Janshen
Ferienwohnungen Restaurant

Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

QUALITÄT IST UNSERE NATUR



Geflügelhof
Janshen
EIFEL GASTGEBER EIFEL PRODUZENT

Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de







Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

www.gehendges.de

Phantasie



GEHENDGES Metallbau GmbH

Innovation

www.gehendges.de

Spichernhöfe Köln



Audi Zentrum Düsseldorf



Erfahrung

Perfektion

Fenster-Türen-Tore-Geländer-

Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20



TAXI Jäger

06592 - 500

www.taxi-daun.de

- **Krankenfahrten**
- **Rollstuhltaxi**
- **Flughafentransfer**

- **Kleinbusse**
- **Kurierdienst**
- **Jugendtaxi**



Demenzerkrankungen sind durch den Abbau geistiger Funktionen geprägt.

Demenz – der Verlust des Gedächtnisses

Wer hat nicht schon einmal sein Portemonnaie vergessen, den Schlüssel verlegt oder die heiÙe Milch auf dem Herd vergessen? Vor allem ältere Menschen fragen sich in solchen Situationen oft, ob sie nur einfach vergesslich sind oder ob sie wirklich schon an einer Demenz leiden.

Vergesslichkeit bezieht sich auf Dinge, die jedem einmal passieren – nicht immer ist sie der Vorbote einer Demenz-Erkrankung. Der Unterschied zwischen der Altersvergesslichkeit und Demenz besteht darin, dass bei Demenz nicht nur das Erinnerungsvermögen nachlässt, sondern die Betroffenen nach einiger Zeit auch ganz alltägliche Tätigkeiten nicht mehr ausführen können. Demenzpatienten vergessen ganze Begebenheiten und sogar gewohnte Abläufe (zum Beispiel Kaffee kochen, Wäsche waschen, Schnürsenkel binden). Sie können sich schlechter als früher konzentrieren, können ihren Tagesablauf nicht mehr in gewohnter Weise

planen und organisieren, finden sich häufig selbst in gewohnter Umgebung nicht mehr zurecht und erkennen beim Fortschreiten der Erkrankung sogar die nahestehenden Familienmitglieder nicht mehr.

Was versteht man unter Demenz?

Der Begriff „Demenz“ (lat. Dementia) bedeutet sinngemäÙ „ohne Geist“. Definiert sind Demenzerkrankungen durch einen Abbau geistiger Funktionen mit Störungen in folgenden Bereichen: Gedächtnis, Denken, Orientierung, Auffassung, Rechnen, Lernfähigkeit, Sprache, Sprechen und Urteilsvermögen im Sinne der Fähig-

keit zur Entscheidung, die dazu führen, dass Alltagskompetenzen mit der Zeit verloren gehen. Gewöhnlich begleiten Veränderungen der emotionalen Kontrolle, des Sozialverhaltens oder der Motivation die kognitiven Beeinträchtigungen. Da für eine Demenz ein Komplex aus verschiedenen Symptomen charakteristisch ist, wird sie als Krankheitssyndrom – dementielles Syndrom bezeichnet. Für die Diagnose einer Demenz müssen die Symptome über mindestens 6 Monate bestanden haben. In Deutschland leiden etwa 1,5 Millionen Menschen an einer Demenz. Sie gehört zu den häufigsten Krankheitsyndromen im Alter und ist der

wichtigste Grund für Pflegebedürftigkeit und Einweisung ins Altenheim.

Primäre und sekundäre Formen der Demenz

Grundsätzlich unterscheidet man primäre und sekundäre Formen der Demenz. Primäre Demenzen haben ihren Ursprung im Gehirn. Daher werden sie auch als hirnorganische Demenzen bezeichnet. Sie machen 90 % der Demenzerkrankungen aus und sind nicht heilbar. Im Verlauf der Krankheit kommt es zum Absterben von Nervenzellen im Gehirn sowie zur Verkümmern der Verbindungen zwischen ihnen, so dass eine reibungslose Weiterleitung und Verarbeitung von Informationen nicht mehr möglich ist. Zu den primären Demenzen gehören die neurodegenerativen und die gefäßbedingten (vaskulären) Demenzen.

Alzheimer

Die Alzheimer-Demenz ist eine neurodegenerative Erkrankung, und mit 55-60 % die häufigste Demenzform. Die genaue Ursache ist noch nicht vollständig erforscht. Heute weiß man, dass es zu kleinsten Veränderungen im Gehirn kommt, die sich als Plaques und Fibrillen zeigen. Plaques sind Ablagerungen außerhalb der Nervenzellen, die aus dem Eiweiß beta-Amyloid bestehen. Fibrillen bestehen aus den sogenannten „Tau-Proteinen“, die sich innerhalb der Zellen fadenartig zusammenlagern.

Die Alzheimer-Symptome treten typischerweise schleichend ein. Mit der Zeit verschlechtert sich der geistige und körperliche Zustand der Betroffenen. Der Krankheitsverlauf wird in drei Stadien unterteilt. Zu Beginn treten leichte

Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, erste Orientierungsprobleme in fremder Umgebung und Stimmungsschwankungen auf.

Alltag und selbständige Lebensführung sind eingeschränkt aber noch möglich. Im zweiten Stadium kommt es zu Sprachstörungen, Beeinträchtigung des Langzeitgedächtnisses und Verlust von Alltagskompetenzen mit Hilfs- und Aufsichtsbedürftigkeit. Als weitere Symptome können zum Beispiel Schlafstörungen sowie Störungen des Tag-Nacht-Rhythmus, Appetit- und Essstörungen als auch Schluckstörungen und Inkontinenz auftreten. Typisch ist auch, dass Demenzpatienten rielos umhergehen (sogenanntes „Wandering“). Im späten Stadium ist der körperliche Verfall so weit fortgeschritten, dass die Betroffenen oft bettlägerig sind. Die Übergänge zwischen den verschiedenen Demenz-Stadien sind fließend. Die durchschnittliche Lebenserwartung nach Diagnosestellung beträgt etwa 7-8 Jahre; der Krankheitsverlauf kann sich jedoch auch auf bis zu 20 Jahre erstrecken.

Vaskuläre Demenzen

Vaskuläre Demenzen sind die zweithäufigste Form (20%). Sie entstehen infolge von Durchblutungsstörungen im Gehirn, die zum Beispiel durch eine Hirnblutung, Hirninfarkt (Blutgerinnsel, das ein Gefäß verstopft), Arterienverkalkung oder Bluthochdruck ausgelöst werden. Die Symptome treten im Gegensatz zur Alzheimer-Demenz meist plötzlich auf.

Bei den vaskulären (gefäßbedingten) Demenzen kommt es darauf an, welche Hirnregionen von der Durchblutungsstörung betroffen sind. Anders als bei der Alzheimer-Demenz verlaufen die vas-

kulären Demenzen nicht nach einem bestimmten Muster. Die Symptome können über lange Phasen stabil bleiben oder sich zeitweise auch verbessern. Ein weiterer Unterschied zur Alzheimer-Krankheit besteht darin, dass sich zunächst nicht vorwiegend Gedächtnisstörungen zeigen, sondern die Betroffenen eher durch eine Verlangsamung der Sprache, Konzentrationsstörungen, sowie auch Stimmungsschwankungen auffallen. Diese zwei Demenzerkrankungen können auch kombiniert auftreten und sich als Mischform zeigen (ca. 15 %). Andere primär neurodegenerativen Demenz-Formen (Lewy-Körperchen-Demenz, Parkinsondemenz und frontotemporale Demenz) sind deutlich seltener.

Sekundäre Demenzen

Bei den sekundären Demenzen (10 %) stellt sich der geistige Verfall oft als Folge einer anderen, bereits vorhandenen Erkrankung, wie z.B. Schilddrüsenerkrankung, Depression oder Alkoholsucht ein. Aber auch ein Schädel-Hirn-Trauma, chronische Hirnblutungen, Tumore sowie Entzündungen des Gehirns, Vitaminmangel und bestimmte Medikamente (Neuroleptika) als auch Abflussbehinderungen des Nervenwassers im Gehirn (Liquor) können eine sekundäre Demenz verursachen.

In unserer nächsten Ausgabe erfahren Sie, welche Risikofaktoren es für die Entwicklung einer Demenz gibt und was man im Falle einer Erkrankung tun kann.

Vasil Marinov
Facharzt Innere Medizin
und Geriatrie
Leitender Arzt Geriatrie

Bauen aus Leidenschaft



- Gewerbebau
- Hochbau
- Industriebau
- Ingenieurbau
- Sanierungen



MOGENDORF + SCHMITZ Am hohen Stein 4
56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: 0261 - 927 43-0 | info@mogendorf-schmitz.de
www.mogendorf-schmitz.de

GERD
Daniels
Besonderes in Holz

Für Ihre Bauvorhaben
laufen wir zur **Hoch**form auf



Neue Cafeteria, Krankenhaus Daun, 5. OG

Planung & Produktion:

Schreinerei Gerd Daniels
Hauptstrasse 5 · 53539 Bodenbach
02692/392 · info@schreinerei-daniels.de

www.ganser-daun.de

Fahrdienst
Ganser
Inh. Ute **Münninger** e.K.

Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun



Wir sorgen für Ihre
Mobilität!



06592 . 98 13 13

freundlich • zuverlässig • pünktlich

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt-Fernfahrten

Ihr Fahrdienst in Daun

Café Wangen

25

Jahre



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
- großem Kuchen-
und Eissortiment
- warmen & kalten Speisen
- ofenfrische Pizza
- Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
- frischem Obst
- kalten & heißen Getränken
- Süßwaren
- Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
- Geschenkartikeln

- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.01.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
Stv. Ärztlicher Direktor
93 Betten, davon

- Geriatrie (15 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. H. Große-Höötmann
- Psychosomatik (19 Plätze)
Dr. med. M. Rolffs /
Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Ärztlicher Direktor

- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

- Wirbelsäulen
PD Dr. med. S. Fürderer
- Endoprothetik und
spezielle Gelenkchirurgie
Chefarzt Dr. med. P. Göbel

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Krankenpflegehilfe: 7 Plätze
Altenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegehilfe: 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. R. Herzog
PD Dr. med. S. Fürderer
Dr. med. P. Göbel
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große-Höötmann

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Pflegedienstleiterin

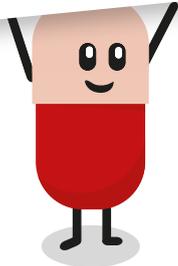
C. Kraus

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführer: N. Herrmann
Prokurist: G. Leyendecker

ROSEN

APOTHEKE Daun

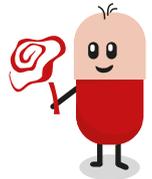


Ihre Rosen-Apotheke in Daun:
**Persönliche Beratung für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

*Arzneimittel, Homöopathie
und Medizinprodukte*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



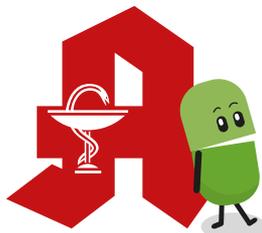
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Inhaber: Bob van Bosveld Heinsius

WEBER

elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Jetzt weitersagen
**Automatik
ohne Aufpreis.** ^{1,2}

**Exklusiv für Menschen mit Behinderung ab einem
Grad der Behinderung von 20 (GdB)**

Profitieren auch Sie von diesem attraktiven Angebot. Dazu reicht die Vorlage einer amtlichen Bescheinigung. Lassen Sie sich umfassend und kompetent beraten, denn Ihre Mobilität ist unser Antrieb. Ein Angebot zum Weitersagen!



WIR MACHEN SIE STOLZ

**AUTO
STOLZ**

Auto Stolz GmbH
Alter Neunkirchener Weg 8
54550 Daun
Tel.: 06592/9622-0
www.auto-stolz.com



¹Diese Verkaufsoffensive ist anwendbar, wenn Sie einen aktuellen amtlichen Nachweis (Schwerbehindertenausweis oder eine Bestätigung des Versorgungsamtes) über einen Grad der Behinderung von mindestens 20 besitzen. Die Zulassung muss auf die im Nachweis genannte Person erfolgen. ²Zum Beispiel für einen Ford B-Max Trend, 1,6Ti-VCT-Motor, 77 kW (105 PS), mit Ford PowerShift-Automatik, zu einem Kaufpreis von € 14.570,00 inkl. Überführungskosten. Die Aussage „Automatik ohne Aufpreis“ bezieht sich auf die Preisdifferenz zwischen einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe und einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe bei gleicher Motorisierung. Dies gilt nur beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Neufahrzeugs bis zum 31.12.2016 und ist nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-Max: 8,6 (innerorts), 5,1 (außerorts) 6,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).

vom 01. Oktober bis
31. Dezember 2016

Neu bei uns

Herzlich Willkommen

01.10.2016

Berens, Verena

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Blasen, Julia

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Dr. Heck, Andreas

Oberarzt Orthopädie

Esper, Nina

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Freeman, Katja

Medizinisch-technische Assistentin
Röntgen

Oberhage, Alexandra

Hebamme

Olszak, Christina

Steuerfachangestellte

Pichierri, Anne

Gesundheits- und Krankenpflegerin

17.10.2016

Girin, Theresa

Gesundheits- und Krankenpflegerin

01.11.2016

Finken, Brigitte

Gesundheits- und Krankenpflegerin

15.11.2016

Bair, Majd

Assistenzarzt Innere Medizin

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Ingrid Fritzen

die am 12. September 2016 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

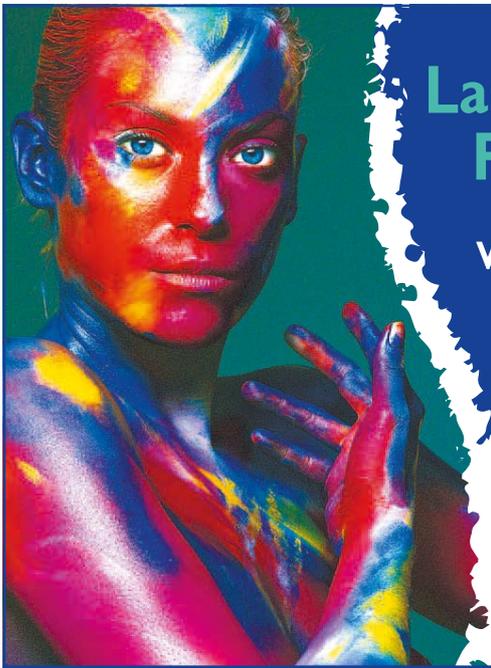
Frau Fritzen war, bis zu Ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2003, 29 Jahre als Krankenschwester und Stationsleiterin in unserem Hause beschäftigt. Wir haben sie als fleißige und verantwortungsbewusste Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden. Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft**

Krankenhaus Maria Hilf, Daun



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Farben, clipso Spanndecken,
Bodenbeläge, Tapezieren, Gardinen,
Wärmedämmung, Restaurieren
und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

- o Bauelemente
- o Fenster
- o Wintergärten
- o Haustüren & Innentüren
- o Ladenbau
- o Möbelfertigung
- o Schränke
- o Restauration
- o Treppen

Schreinerei B. Arnold
Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr



Haus Sonnentäl • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonnentäl GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonnental.de • www.haus-sonnental.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Schmitt, Telefon: 06592/3175

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V.

Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel

Inge Dorn, Telefon: 06592/980326

Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Stephanie Ackermann,

Telefon: 06573/377

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon,

Telefon: 06591/4874

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Vereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,

Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel

@t-online.de

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551



KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Podologie
- Krankenpflegeprodukte

Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!



Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Aus alt mach neu!

Egal wie hoffnungslos das Dasein Ihres alten Bades auch erscheinen mag, wir haben die Lösung und den Plan. Mit zusätzlichen Modernisierungsmaßnahmen z.B. fugenlose Nasszelle, tolle Farbe und eine neue Anordnung des Badmobiliars kann so Ihr neuer Bad-Traum gestaltet werden.

Jeder Tag beginnt im Bad und klingt dort aus. Umso wichtiger ist es, diesen Lebensraum so zu gestalten, dass jede Minute von Entspannung und einem guten Gefühl begleitet wird.

Wir verwirklichen Ihren ganz persönlichen und individuellen Bad- oder Wellness-Traum, von der Planung bis hin zur Umsetzung.

Rufen Sie uns an!

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 065969/250 · Fax: 06596/205



www.malerbill.de

Wir erfüllen
Wünsche...



55 Jahre

Juweliere
Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun · Wirichstraße 17 a · Tel.: 06592 / 2725

Guter Service ...
... gute Besserung!

Wir haben die
Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92/9 50 30



V.l.n.r.: Herr Jax, Geschäftsführer des Maria Hilf Krankenhaus Daun, Frau Schmitz, Frau Butzen, Herr Steinle, Dr. Peschen van Issum, Frau Rohles, Frau Dr. Lehrmann, Dr. Spies, Dr. Dizdar, Frau Fuhrmann, Dr. Wolfermann, Frau Helbach, Dr. Klötsch. Nicht auf dem Bild: Dr. Klug, Dr. Schäfer, Dr. Kaldenbach, Dr. Kuckartz.

Beckenbodenzentrum Eifel im Maria Hilf Krankenhaus in Daun gegründet

Am 26. Oktober 2016 wurde im Krankenhaus Maria Hilf in Daun ein Beckenbodenzentrum (BBZ) gegründet.

Institutionelle Partner in diesem fachübergreifenden Zentrum sind die urologische und chirurgische Hauptfachabteilung des Krankenhauses unter der Leitung der Chefarzte Dr. med. Franz Spies sowie Dr. med. Alfred Kuckartz und die Fachärztin für Gynäkologie, Frau Dr. med. Stefanie Lehrmann.

Mitglieder im BBZ Eifel sind weiterhin mehrere niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte für Gynäkologie und Urologie sowie mehrere physiotherapeutische Praxen des Eifel- und Moselkreises. Mit der Gründung des Beckenbodenzentrums ist es sowohl im ambulanten als auch stationären Bereich gelungen, die Versorgung der Patienten mit entsprechenden Problemen deutlich zu verbessern.

Störende Senkungsbeschwerden, Gebärmutter- bzw. Blasen- und Darmvorfall, Probleme, den Urin bzw. Stuhlgang oder Winde zu

halten, sind in unserer Gesellschaft weiterhin ein Tabuthema. Bei diesen Beschwerden handelt es sich um Störungen des Beckenbodens. Meist besteht nicht nur ein Symptom, sondern es handelt sich um komplexe Beschwerden. Wie weit verbreitet dies ist, zeigen folgende Daten: 5-8 Millionen Frauen leiden in Deutschland unter ungewolltem Urinverlust unterschiedlichster Ursachen. Auch Männer können hiervon betroffen sein. Viele verschweigen die Beschwerden, gehen nicht mehr vor die Tür oder behelfen sich mit Windeln.

Wer ist der richtige Ansprechpartner?

Dabei gibt es Spezialisten, die sich mit diesen Problemen beschäftigen. Ansprechpartner sind zum Beispiel: Proktologen, Darmchirurgen, Urologen, Gynäkologen

und Physiotherapeuten. Um eine optimale fachübergreifende Hilfe zu gewährleisten, wurde nun das BBZ Eifel gegründet. Hier werden fachspezifische Kenntnisse zu einem einheitlichen Vorgehen zusammengefasst. Dies führt zu einer Optimierung der Diagnostik und Therapie. Ein wichtiger Bestandteil der Therapie sind hierbei nicht nur operative, sondern auch konservative Maßnahmen. Diese sollten stets die Behandlungsmethode erster Wahl sein. Daher gehören zu dem Beckenbodenzentrum nicht nur ärztliche Mitarbeiter, sondern auch speziell geschulte Physiotherapeuten.

Um den Zugang zu dem Beckenbodenzentrum Eifel für die Patienten zu erleichtern, wurde eine Hotline eingerichtet, hier können Patientinnen und Patienten anrufen. Nach Schilderung der Hauptproblematik, kann dann der richtige Ansprechpartner ermittelt und

ein Termin vereinbart werden:

Tel: 06592/715-2634; Mo, Di, Do 8.00-17.00 Uhr, Mi, Fr. 8.00-12.00 Uhr). Natürlich kann auch in den Facharztpraxen direkt eine Vorstellung vereinbart werden.

Folgende Ärzte und Physiotherapeuten beteiligen sich am BBZ Eifel:

Drs. Klötsch, Wolfermann, Lehmann, Gynäkologinnen in Ulmen, Drs. Dizdar, Steinle, Gynäkologen in Daun, Drs. Peschen van Issum,

Schäfer, Gynäkologen in Hillesheim, Drs. Spies, Dühr, Anderson, Urologen in Daun, Dr. Klug, Urologin in Cochem, Dr. Kaldenbach, Urologe in Prüm, Dr. Kuckartz, Chirurg in Daun, die Physiotherapeutischen Praxen Heike Butzen, Schalkenmehren, Physio-Fit Fuhrmann, Lutzerath, Susanne Gilles, Illerich, Nathalie Helbach, Kaisersesch, Ingrid Rohles, Scheid, sowie Bettinger-Voss, Gillenfeld.

Ziel ist es, ein weit gefächertes Netzwerk für die patientenorientierte und wohnortnahe Patientenversorgung anzubieten. Weitere medizinische Kooperationspartner sollen gewonnen werden.

Dr. med. Franz Spies
Chefarzt Urologie

ILCO Selbsthilfegruppe informiert über ihre Tätigkeiten

Paralympische Stimmung beim Referendum über Stomaanlage mit den Schülern des Oberkurses der Altenpflegeschule im Krankenhaus Maria-Hilf in Daun.

Auf Einladung von Laura Bock, Dozentin der Altenpflegeschule, referierten Hans-Ludwig Folscheid und Manfred Schneider von der ILCO-Selbsthilfegruppe (für Menschen mit künstlichem Darmaus-

gang und Darmkrebs) in der Altenpflegeschule über Stomaanlage. Die Beteiligung war so toll, dass aus der vereinbarten Zeit von eineinhalb Stunden locker zwei-einhalb Stunden wurden. Beide

Seiten waren sehr zufrieden und möchten sich im kommenden Jahr wiedersehen.

Manfred Schneider
ILCO Selbsthilfegruppe



Die Schüler des Oberkurses der Altenpflegeschule mit Herrn Manfred Schneider (hinten rechts), Herrn Hans-Ludwig Folscheid und Dozentin Laura Bock (mittlere Reihe rechts).



„Unsere Bewohner sind wie Blumen, jeder benötigt seine individuelle Pflege“



www.mirower.com

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, Wohnen und Leben auf der Sonnenseite

- 24-Stunden Betreuung für Bewohner aller Pflegestufen in Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Individuelle pflegerische Versorgung durch Fachpersonal
- Umfassende medizinische Betreuung bei freier Arztwahl
- Palliative Care und Sterbebegleitung in besonderer Umgebung
- Hauseigene Küche mit Vollverpflegung, Diätassistentin für besondere Kostformen
- Friseur und Tante Emma Laden im Haus
- Barrierefreie, seniorengerechte Ausstattung und behagliches Ambiente im gesamten Haus

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Ute Schmitz – Heimleitung
Alte Chaussee 4
54516 Wittlich
Tel. 06571-920-0
haus.mozart@t-online.de



**Seniorenheim
„Haus Mozart“**

Bei uns in guten Händen.

... natürlich gesund und aktiv - seit 1824 in Daun



Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden


**Adler
Apotheke**

Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de · www.adler-apotheke-daun.de


**GESUNDLAND
VULKANEIFEL**

Nutzen Sie auch unseren großen Kundenparkplatz zur Gartenseite



Sortenreiner Kunststoff wird zu Ballen gepresst und zur Wiederverwertung an entsprechende Firmen weitergegeben.

Bericht des Abfallbeauftragten für das Jahr 2015

Die Abfallbilanz für das Wirtschaftsjahr 2015 ist fertiggestellt und bildet die Grundlage für den Jahresbericht des Abfallbeauftragten.

Massive Mengenverschiebungen haben sich in der Bilanzbetrachtung außer bei Kunststoff nicht ergeben. Die Kunststoffmengen haben sich erheblich nach unten bewegt, was wie folgt zu begründen ist. Mit der 7. Novelle der Verpackungsverordnung, die zum 01.01.2015 in Kraft getreten ist, wurde die Übernahme der Kunststoffflaschen für Infusionslösungen von dem bisherigen Verwertungsunternehmen nun nicht mehr durchgeführt. Stattdessen wurde eine Branchenlösung eingerichtet, welche die gesetzlichen Anforderungen der 7. Novelle der Verpackungsverordnung umsetzen sollte. Die Branchenlösung sollte gewährleisten, dass alle Kunden, also auch alle Krankenhäuser, Anspruch auf eine kostenfreie Rücknahme der Kunststoffinfusionsflaschen haben. Doch leider haben Interpretationsmöglichkeiten dazu geführt, dass nach Prüfung der aktuellen Gegebenheiten eine Ein-

bindung unserer Einrichtung in die Branchenlösung nicht möglich ist. Es wurde uns empfohlen, die anfallenden Verpackungen über das Duale System (gelber Sack) zu entsorgen, was logischerweise in dieser Fraktion zu einer Mengensteigerung geführt hat. Derzeit wird das auch so praktiziert, was natürlich dazu führt, dass die Mengen der Kunststofffraktionen im Vergleich zu vorangegangenen Jahren sehr gering ausfallen, da zurzeit nur Kunststofffolien stofflich über einen anderen Partner verwertet werden. Ungeachtet der derzeitigen Sachlage wird aber weiter nach einer Lösung gesucht, zukünftig die Infusionsflaschen einer sortierten stofflichen Verwertung zuzuführen.

Gefahrstoff und Umweltschutz

Eine weitere Neuerung hat sich bei der Entsorgung von Atemkalk ergeben. Atemkalk wird in der

Anästhesie als Filtermedium verwendet und besteht überwiegend aus Calciumhydroxid, das chemikalienrechtlich auf Grund seiner ätzenden Eigenschaft als Gefahrstoff eingestuft wird. Mit der EU Verordnung vom 18.12.2014 wurde diese Abfallart als gefährlich eingestuft und daraufhin mit dem Abfallschlüssel 180106* in den EAK (Europäischer Abfallkatalog) aufgenommen.

Alle anderen Abfallarten haben sich weitgehend proportional zu den Patienten-Fallzahlen entwickelt und sind nicht besonders auffällig. Für die Zukunft bleibt zu wünschen, dass sich das Umweltschutzverständnis unserer Mitarbeiter so weiter in die Arbeitsprozesse integriert und somit, was den Umweltschutz betrifft, ein umweltbewusstes, gesundes Krankenhaus wird.

Hermann Schüller
Umweltbeauftragter

Gemeinsam
Lebensqualität
sichern



Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam in der Eifel



Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Alle Kassen sowie Privat

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.

BÜRO KELBERG

ambulant Eifel Pflegeteam
Im Browelt 31 - 53539 Kelberg

BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

KONTAKT

Telefon: 0 26 92 - 268 99 100

Telefax: 0 26 92 - 268 99 109

Mobil: 01 60 - 932 58 149

E-Mail: info@ambulant-eifel.de

Internet: www.ambulant-eifel.de

ambulant *Eifel*[®]
pfl
egeteam



ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwarten unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL

ein Unternehmen der **hagebau** Gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de

MICHEL'S-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHEL'S - EIN ERLEBNIS
KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de

photo: netto / dpa.com

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



● Heizung ● Sanitär ● Badausstellung ● Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH · Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 · info@hs-ulmen.de · www.hs-ulmen.de



Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone

H R MAY GmbH
Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de

www.müncch-küchen.de



Ihr **Küchenstudio** in DAUN!

Trierer Str. 14

Wir machen mehr..
aus Deiner Küche!

M Münch Küchen

Küchenstudio Münch · 54550 Daun · Tel.: 0 65 92 / 95 85 441



Bringt fundierte Kenntnisse und jede Menge Erfahrung mit: Ursula Schneiders, die neue Controllerin im Dauner Krankenhaus.

„Controllerin mit Herz“

Frau Ursula Schneiders arbeitet seit 01. Juli 2016 als leitende Controllerin in unserem Hause.

Mein Name ist Ursula Schneiders, ich bin 46 Jahre alt und komme gebürtig aus Urschmitt in der schönen Eifel.

Nach meiner Schulzeit, die ich in Lutzerath und später in Bingen am Rhein verbrachte, habe ich 1989 eine Ausbildung zur Krankenschwester im Marienkrankenhaus in Cochem begonnen, die ich 1992 mit dem staatlichen Examen abschloss. Hier wurde schon der Grundstein für mein späteres Tätigkeitsfeld im Bereich Ambulanz/OP gelegt. Die ersten OP-Fachkenntnisse erwarb ich im Heilig-Geist-Hospital in Bingen. Um diese Erfahrungen vertiefen und erweitern zu können, wechselte ich 1996 in den Kemperhof nach Koblenz, wo ich unter anderem die Fachausbildung für den Operationsdienst erfolgreich beendete. Im Jahr 2000 trat ich dann eine Stelle als OP-Fachschwester im Marienkrankenhaus in Cochem an. Nach drei Jahren dort entschied ich mich für ein Studium im Bereich des

Gesundheitsmanagements an der Fachhochschule in Remagen, welches ich im Jahr 2007 mit dem Titel „Diplombetriebswirtin FH“ abschloss. Bis zu meinem Wechsel nach Daun war ich als Controllerin im Klinikum Mittelmosel Zell tätig.

Planen, führen und steuern

Durch meine Einsätze in den unterschiedlichen Einrichtungen konnte ich viele Erfahrungen im Umgang mit den einzelnen Bereichen eines Krankenhauses sammeln, woraus für mich der Wunsch entstand, aus dem praktischen OP-Dienst in den Verwaltungsbereich zu wechseln.

Im Verlauf meines Studiums wurde deutlich, dass Controlling der Bereich ist, indem ich zukünftig arbeiten möchte, denn der Begriff meint nicht „kontrollieren“, sondern „planen, führen und steuern“. Hier laufen alle Fäden eines Unternehmens zusammen. Durch das Verarbeiten von strategischen

Aspekten und Zahlenmaterial besteht die Möglichkeit, Einfluss auf Unternehmensentscheidungen zu nehmen.

Die Arbeit im Controlling bedeutet für mich aber nicht nur die Verwaltung und Aufbereitung von Zahlenmaterial, das für die Berichterstattung an die Geschäftsführung und somit der Steuerung eines Unternehmens dient. Vielmehr sehe ich mich als Bindeglied zwischen den Belangen der einzelnen Berufsgruppen unseres Hauses und den Anforderungen der Geschäftsführung bezüglich der Unternehmenssicherung.

Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, damit unser Krankenhaus auch in der Zukunft wettbewerbsfähig bleibt.

Ursula Schneiders
Leitung Controlling /
Medizincontrolling

Die Seite zum Knobeln

Vampir in Transsylvanien (Roman)		Gehilfin		Früchte einbringen		Staat in Nahost	medizinisch: Lunge		selten	Augenkrankheit	Passionsspielort in Tirol
leicht-sinniger Fahrer						Taste am Videorekorder					
			1						Teilbereich der Physik	9	
Art der Bartentfernung		Fluss in Bayern			6	Lachsforelle		Zeichen			
						Singvogel					Mundtuchfessel
aus-schweifend		jap. Kaisertitel					3	Staatsmann im alten Athen		kurz für: an dem	
						brit. Schauspieler (Oliver)		mongol. Herrschertitel		7	
lange kochen lassen	männliches	Frauenkurzname		Werbeanzeige							
Ort bei Hannover						indonesische Münzeinheit				4	Abk.: Seine Exzellenz
Heißwasserbereiter			2					franz. Department			
				Arroganz							5
vorausgesetzt, falls			1	2	3	4	5	6	7	8	9

Auflösung aller Rätsel auf S. 42

Mittel

1		6			7		5	8
4				3	5		1	
	3	5		1				
8			1			2		
	1	7		2		4	8	
		2			4			1
				6		9	7	
	6		9	7				5
7	5		8			1		3

Schwer

7			4	5				
		6				2		
5								6
1		9	6	7			2	
	8			5			9	
	7			9	4	6		1
2								9
		1				4		
			5		3			2

**Wir suchen Verstärkung
für unser Pflegeteam.
Auch Auszubildende
und Praktikanten!**

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick

IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN

mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)

Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun
Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH

Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen

54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift

Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!

– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –

Gerne richten wir Ihre Weihnachtsfeier aus!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun

Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73

E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

DATA GmbH & Co. KG THERM

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

St. Christophorus in Pelm



Mit 88 Jahren in die WG? Das geht!

Eine Alternative zum klassischen Seniorenheim –
Die Hausgemeinschaft Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben
- Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591 . 817 - 0
www.maternus.de



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SiGeKo Grübner GmbH · Unter den Eichen 3 · D-56237 Wirscheid
Tel.: 02601 / 6 29 29 66 · Mobil: 0170 / 93 28 066
e-Mail: info@sigeko-gruebner.de
www.sigeko-gruebner.de

**Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²**

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST
- MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



**Bäder-Studio
Klaus Jäger**
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Sabine Mehls, Abt-Richard-Str. 1, 54550 Daun
Tel.: 06592-2419
www.marien-apotheke.de

Marien Apotheke

Ihr Ansprechpartner in Sachen
Gesundheit.



Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Als Gast freuen wir uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



Die neuen Schüler der Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege mit ihren Lehrern.

Altenpflegeschule Maria-Hilf Daun: Da geht noch viel mehr ...

Die Fachschule für Altenpflege am Krankenhaus Maria-Hilf Daun wurde im August 1996 gegründet und im Gebäude der bereits seit 1952 bestehenden Krankenpflegeschule integriert. In den rückliegenden 20 Jahren Ausbildungsarbeit wurden 18 Jahrgänge Altenpflege und 12 Jahrgänge Altenpflegehilfe ausgebildet.

Nach der Jubiläumsfeier im trügereigenen Seniorenhaus Regina-Protmann in Daun, bei der die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiierte Ausstellung „Was heißt schon alt“ präsentiert wurde, fand am 28. Oktober 2016 ein Schulfest für alle Ehemaligen statt.

Die Pflegeschulen sind bemüht, den Bedarf an ausgebildeten Fachkräften zu sichern, und so starteten zwei neue Ausbildungsgänge in der Altenpflege und Altenpflegehilfe, ein neuer dreijähriger Kurs in der Gesundheits- und Krankenpflege und eine in Kooperation mit dem Marienkrankenhaus Cochem stattfindende Ausbildung in der Krankenpflegehilfe.

Zurzeit werden insgesamt 174 zukünftige Pflegefachkräfte ausgebildet. In diesem Jahr haben an

unserer Schule 73 Prüflinge ihre staatlichen Examina in der Altenpflege, Altenpflegehilfe und in der Gesundheits- und Krankenpflege abgeschlossen. Die aktuellen Ausbildungsgänge in der Altenpflege, Altenpflegehilfe und Gesundheits- und Krankenpflege haben mit 67 Auszubildenden gestartet.

Stetige Weiterentwicklung

Zusätzlich zu den oben genannten Ausbildungsbereichen bieten die Pflegeschulen ab 2017 zwei Studienplätze für den Dualen Studiengang zum Bachelor of Science (B.Sc.) „Klinische Pflege“ an, bei dem gleichzeitig auch der Abschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege erworben wird.

Das Studium wird in Kooperation mit der Universität Trier angebo-

ten und bietet Bewerbern mit allgemeiner Hochschulreife die Option, am Studienort Trier und an der praktischen Ausbildungsstätte in Daun, zwei Abschlüsse zu erwerben.

Im März 2017 startet die mittlerweile 4. Ausbildungsoffensive in der Altenpflege mit einer Aktionswoche zusammen mit den Kooperationspartnern der ambulanten und stationären Einrichtungen, der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeinden, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Hier können die Besucher den Alltag in einem Seniorenhaus kennenlernen und die Vielfalt des Altenpflegeberufes entdecken.

Die Pflegeschulen haben sich im Laufe der Zeit immer wieder wei-

terentwickelt. So führt das bereits im Jahr 1994 angegliederte anerkannte Weiterbildungsinstitut unter anderem Weiterbildungen zum staatlich anerkannten Praxisanleiter durch.

Zusammenführung der bisherigen Pflegeausbildungen

Es stehen Veränderungen an, und die Auswirkungen des demografischen Wandels, der epidemiologischen Veränderungen in der pflegerischen Praxis, die verkürzte Halbwertszeit von Wissen in Medizin und Pflege und Vieles mehr machen eine veränderte Ausbildung in der Pflege erforderlich.

Eine heterogenere Abstufung von den Qualifizierungsangeboten mit der gleichzeitigen Absicherung der vertikalen Durchlässigkeit scheint notwendig. In Zukunft ist eine generalistische Ausbildung mit Zusammenführung aller bisherigen Pflegeausbildungen zu einem Berufsbild geplant. Bleibt abzuwarten, welche Konsequenzen diese Entwicklungen für die praktische Arbeit in den Pflegeschulen Daun haben. Durch das Vorhalten der bisherigen Ausbildungsgänge, die Zusammenarbeit und Vernetzung mit über 40 Kooperationspartnern, sehen wir den zukünftigen Entwicklungen in der Pflege gelassen entgegen.

Nähere Informationen zu allen Angeboten und den Zugangsvoraussetzungen gibt es auf unserer Homepage oder telefonisch:

Pflegeschule Maria-Hilf
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun
Telefon: 06592 /715-2366
[www.krankenhaus-daun.de/
job-und-karriere/uebersicht/](http://www.krankenhaus-daun.de/job-und-karriere/uebersicht/)

Ursula Monzel-Asche
Lehrerin für Pflegeberufe, M.A.

Erste Amtshandlung des Dauner Prinzenpaares im Krankenhaus Maria Hilf

Daun Helaaf, startet die kommende Session wieder mit einem Prinzenpaar. Prinz Tino I. (Hotho) und Prinzessin Janine I. (Steckenborn)

werden die Dauner Farben tragen und mit viel Spaß die Session bestreiten. Tino und Janine sind beide karnevalsbegeistert. Als Prinzen-

paar eine Session zu feiern, das war schon immer ein Wunsch von Janine, und Tino hat ihr diesen gerne erfüllt.

Das am Tag der Prinzenproklamation, am 11.11.2016, Janines Nichte zur Welt kam, konnte ihre karnevalistische Begeisterung nur noch steigern. Als erste Amtshandlung galt es, die neue Erdenbürgerin im Krankenhaus Maria Hilf in Daun willkommen zu heißen. Die Kleine wurde sofort als jüngstes Mitglied der Dauner Narrenzunft registriert. Traditionell kommt das Prinzenpaar mit Gefolge an Weiberdonnerstag wieder zu Besuch ins Krankenhaus, worauf sich alle sehr freuen.



v.l.n.r.: Florian Tietze, Mario Schmidt, Prinzessin Janine I. (Steckenborn) mit ihrer kleinen Nichte und Prinz Tino I. (Hotho).



Produktgeber:
Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung AG
Doktorweg 2 - 4, 32756 Detmold



Versicherer im
Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

BERUHIGEND. ZUVERLÄSSIG.

Unsere Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte lässt Sie beruhigt gesund werden. Schon ab 31,19 €* im Monat.

- Chefarzt- oder Spezialistenbehandlung und Zweibett-Zimmer im Krankenhaus
- Zuschüsse zu Heilpraktikerkosten, Zahnersatz und Brillen
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport in die Heimat

Ich berate Sie gern.

Vera Doeppner, Agenturleiterin
Erlengrund 6 · 56743 Mendig
Telefon 02652 9586027 · vera.doeppner@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

fliesenlegermeister
Jakob **S**chäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de

RTP
Ingenieure

REISSMANN & THIEL
PARTNERSCHAFT

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Beratende Ingenieure · Büro für Baustatik
Dipl.-Ing. Wolfgang Thiel · Dipl.-Ing. (FH) Benno Pauly

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de



Gruppenbild mit den Jubilaren, den Verabschiedeten, der Mitarbeitervertretung und der Krankenhausleitung.

Mitarbeitererehrung und Rentnertreffen

Traditionsgemäß um den Katharinentag, wurden auch im vergangenen November die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses geehrt.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung dankte die Krankenhausleitung 30 Mitarbeitern/Innen für ihre 25jährige, sowie 9 Mitarbeitern/Innen für ihre 40jährige treue Mitarbeit. Nach alter Tradition wurden zu der Feier auch alle sich im Ruhestand befindlichen Mitarbeiter/Innen eingeladen.

Die Dienstjubiläen der Mitarbeiter sind ein echter Grund für öffentliche Wertschätzung. Denn Verlässlichkeit und auch Kontinuität sind Werte, die heutzutage nicht überall an erster Stelle stehen. Somit hat die Geschäftsführung des

Krankenhauses, wie jedes Jahr im November, alle Dienstjubilare zur Ehrung und Verabschiedung verdienter Mitarbeiter eingeladen.

Lob und Dank

Mit einer feierlichen Andacht, mitgestaltet durch Diakon Karlheinz Lequen, Krankenhauseelsorger Sinica Iancu sowie den Schülerinnen und Schülern des Mittelkurses der Krankenpflegeschule, wurde die Jubiläumsfeier unter dem Motto „Kraftquellen“ in der Krankenhauskapelle eingeleitet. Anschließend begaben sich die

Jubilare und Rentner zu Kaffee und Kuchen sowie zum gemütlichen Beisammensein in die festlich geschmückte Cafeteria. Hier wurde den Jubilaren aus den verschiedensten Dienstbereichen von der Krankenhausleitung und der Mitarbeitervertretung ein besonderer Dank für ihre langjährige Treue ausgesprochen. Gleichzeitig wurden sechs Mitarbeiter/Innen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch ihnen galt ein besonderes Dankeschön.

Geehrt wurden:

40-jähriges Dienstjubiläum:

Bastgen, Irmgard;
Hecken, Elfriede;
Kauth, Hedwig;

Müller, Margret;
Peifer, Maria;
Reifferscheidt, Rita;

Schmitz, Hiltrud;
Stolz, Birgit;
Thönnies, Usula

25-jähriges Dienstjubiläum:

Ackermann, Anita;
 Biertz, Irene;
 Brakonier, Sonja;
 Brost, Sonja;
 Dötsch, Daria;
 Gornicki, Ursula;
 Guckes, Dante;
 Dr. med. Henzel, Adalbert;
 Hermann, Doris;
 Hirschler, Melanie;

Junglas, Adelheid;
 Justen, Sabine;
 Klein, Silvia;
 Klinkner, Simone;
 Knechtges, Irmgard;
 Krämer, Monika;
 Merten, Herbert;
 Meyer, Norbert;
 Meyers, Christoph;
 Oberdieck, Monika;

Pauly, Elisabeth;
 Dr. med. Pfeiffer, Michael;
 Pütz, Ewa;
 Rieder, Annemie;
 Scholz, Claudia;
 Schrägle-Michels, Anja;
 Dr. med. Willems, Andrea;
 Willner, Silke;
 Wuttgen-Loeffen, Waltraud;
 Zenner, Michaela

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

Gutknecht, Margarita;
 Kutscheid, Hannelore;
 Niederprüm, Birgit;
 Osiewacz, Peter;

Peifer, Maria;
 Werner, Frank

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
 für demenziell
 veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
 für Senioren



Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.



info@haus-helena.com - www.haus-helena.com



Die Pilgergruppe vor ihrem Aufbruch nach Barweiler.

Fußwallfahrt nach Barweiler

Am 30. September 2016 haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Maria Hilf zur Fußwallfahrt nach Barweiler zur Muttergottes mit den blühenden Lilien aufgemacht.

Nachdem sie sich zu einem kurzen Impuls um 10.00 Uhr in der Krankenhauskapelle zusammengefunden hatten, machten sie sich bei durchwachsenem Wetter auf den Weg nach Barweiler. Singend und betend gingen sie über Abschnitte des Lieserquellenpfades über Neichen und Bodenbach zur heiligen Muttergottes mit den blühenden Lilien nach Barweiler. Ein wunderbarer Weg, bei dem das Singen und Beten und auch die Innere Einkehr von ganz alleine kamen. Dechant Kohns empfing die Gruppe am Eingang der Gedenkkirche und hielt um 18.00 Uhr eine Pil-

germesse, die er ganz speziell für die Krankenhausmitarbeiter vorbereitet hatte.

Freude führt zusammen

Neben den Geheimnissen, die jeder für sich ganz individuell in einer Fußwallfahrt findet, kam das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Für die Truppe, mit größtenteils erfahrenen Pilgern, war die Fußwallfahrt eine besondere Erfahrung mit Gott und der Natur. Alle haben sich auf diesen Tag gefreut. Freude führt zusammen, Freude verbindet. Frau Wangen, die mit der Krankenhaus-

Viele wissen oder ahnen, dass die Arbeit in einem Krankenhaus kein „leichter Job“ ist. Gerade Beschäftigte mit „patientennahen Aufgaben“ brauchen ein hohes Maß an Einfühlung, Flexibilität, Toleranz und nicht zuletzt auch an Kraft.

Doch für andere da sein, kann nur derjenige, der auch von Zeit zu Zeit für sich selbst da ist.

oberin Sr. Petra und Sr. Caretina die Messe besuchte, lud im Anschluss alle ins Krankenhauscafé Wangen zu kulinarischer Einkehr ein. Damit rundete sie den Tag wunderbar ab. Alle nahmen ihre ganz persönlichen Erinnerungen mit nach Hause. Vieles wird aber auch in die gemeinsame Erinnerung eingehen, für die wir dankbar sein dürfen.



Die Pilgergruppe auf dem Weg nach Barweiler.

Tanja Schäfer
AG Seelsorge

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Wir machen Sie mobil!

Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



Ihre Zukunft ist
uns nicht schnuppe.
Vorsorgen mit der Nr. 1

Verantwortung übernehmen wir gern – für unsere Heimat, aber auch
für Ihr persönliches Wohlbefinden. Vereinbaren Sie jetzt einen Bera-
tungstermin: 02641 8001-0 oder www.vorsorge2015.de/stern

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Vorsorge.

Volksbank
RheinAhrEifel eG
www.voba-rheinahreifel.de





Auch bei leichtem Schnupfen sollte man kein Risiko eingehen.

Sport trotz Erkältung?

Jeder Dritte trainiert trotz Erkältung weiter. Verschleppte Infekte können jedoch zu Komplikationen führen.

Die Nase läuft, der Hals kratzt und auch der Kopf schmerzt. Ja, Erkältungen sind unangenehm. Doch wegen einer Schniefnase auf Sport verzichten? Mehr als jeder dritte Sportler (35 %) trainiert trotzdem weiter. 60 % von ihnen würden sich

dabei auch mit Arzneimitteln auf die Sprünge helfen. Das zeigt eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK). Besonders die jüngeren Sportler zwischen 18 und 25 Jahren lassen sich durch eine Erkältung nicht bremsen:

Nur jeder Zweite (50 %) legt eine Sportpause ein, um den Infekt komplett auszukurieren. Genauso sieht es bei den Senioren ab 66 Jahren aus. Auch von ihnen gab nur gut jeder Zweite (51%) an, erst nach Abklingen der Symptome wieder mit dem Sport zu beginnen.

wenn Medikamente mit ins Spiel kommen, ist äußerste Vorsicht geboten. Schmerz- und fiebersenkende Mittel lindern zwar die Symptome, heilen aber nicht. Die häufigsten Verursacher von Herzmuskelentzündungen sind ganz normale Erkältungsviren. Deswegen ist es sehr wichtig, dass Erkältungen ernst genommen werden und so lange pausiert wird, bis der Organismus wieder ganz fit ist. Wann und wie man wieder mit dem Sport beginnt, sollte der Patient am besten gemeinsam mit seinem Arzt entscheiden. Generell gilt: Je schwerer der Infekt, desto länger die Pause.

Kein Risiko eingehen

Auch bei einem leichten Schnupfen sollte man kein Risiko eingehen und am besten eine sportliche Pause einlegen. Bei Fieber und Grippe ist Sport absolut tabu. Der Körper ist geschwächt, das Immunsystem arbeitet auf Hochtouren. Wer jetzt noch seinen Organismus mit Training belastet, riskiert seine Gesundheit. Besonders

Apelt
 Ihr Fahrdienst für Manderscheid und die Vulkaneifel
 ☎ **0 65 99 / 92 78 500**
Krankenfahrten für alle Krankenkassen
 z.B. zu Chemo, Bestrahlung, Dialyse, Operationen...
Seniorenfahrdienst zu Ärzten oder zum Einkaufen
 auf Wunsch mit Begleitung
Großraumfahrten bis 8 Personen - jugendTAXI
europaweiter Kurierdienst - Busreisenzubringer



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in

Daun oder Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69
Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79
Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK

THERAPIEZENTRUM für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Hausordnung

Stand: 01. Dezember 2016

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aushändigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemei-

nen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlussene Fenster in den

Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten. Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige

möglich. Besuchszeiten: 16:00 Uhr-18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgesamt finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhausseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. Heilige Messen



in der Krankenhauskapelle (1. Stock) finden jeden Samstag um 18:15 Uhr statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenförsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenförsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Düx-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Sofern der Patient kein Telefon angemeldet hat, sind die besonders eingerichteten öffentlichen Fernsprecher zu benutzen. Für Privatgespräche sind die Dienstanschlüsse des Krankenhauses grundsätzlich nicht zu verwenden. Die Benutzung von Handys ist untersagt, da durch die Nutzung die Funktion medizinischer Geräte beeinflusst werden kann. Der Betrieb von Fotohandys ist auch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Das Mitbringen und Nutzen von tragbaren Computern (Laptops) ist nur nach ärztlicher Rücksprache erlaubt.

Das Einbringen von anderen elektrischen Geräten (z.B. Rasierapparat, Fön) ist nur erlaubt, wenn diese dem Stand der Technik entsprechen und keine sichtbaren Schäden an Gehäusen, Kabel oder Sonstiges aufweisen, die eine Gefährdung für Mitarbeiter, Patienten und Besucher verursachen können.

Der Betrieb von Tauchsiedern oder Wasserkochern ist ausdrücklich untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Café

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Sonntag - Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflagetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30 - 13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Punkt 4.

21. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

22. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden.

Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthal-

tes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

23. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

24. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toilettensachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Die Seite mit Humor ...

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im März 2017



Eine Frau kommt völlig aufgelöst ins Krankenhaus. „Schulze ist mein Name. Mein Mann wurde vorhin eingeliefert. Ein Zusammenstoß mit einer Dampfwalze.“

Die Schwester sieht nach und antwortet: „Ja, Frau Schulze, Ihr Mann liegt von Zimmer 7 bis 9.“

Fragt der Arzt den Patienten mit starkem Husten: „Rauchen sie etwa?“
„Nein, wieso!“
„Schade, sonst hätte ich es Ihnen verbieten können!“

Der Arzt zu seinem Patienten: „Es täte ihnen gut, wenn Sie nach der Arbeit eine Stunde spazieren gehen würden. Was machen Sie denn beruflich?“
„Ich bin Briefträger!“

Der Arzt schimpft: „Warum haben Sie mir die Rechnung ungeöffnet zurückgeschickt?“

Patient: „Aber Herr Doktor, Sie waren es doch, der mir alle Aufregung verboten hat!“

Zitat:

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“

André Gide

Auflösung der Rätsel von Seite 28:

	D		A		I			R				
	R	A	S	E	R		P	A	U	S	E	
N	A	S	S	R	A	S	U	R			T	R
	C		I	N	N		L		M	A	L	
W	U	E	S	T		A	M	M	E	R		
	L		T	E	N	N	O		C		K	
G	A	R	E	N		K		K	H	A	N	
			N		R	E	K	L	A	M	E	
	E	L	T	Z	E		S	E	N		B	
	B	O	I	L	E	R		O	I	S	E	
W	E	N	N		D	U	E	N	K	E	L	
	R	I										

Lösungswort:
SONNENHUT

Sudoku mittel

1	2	6	4	9	7	3	5	8
4	7	8	2	3	5	6	1	9
9	3	5	6	1	8	7	2	4
8	4	3	1	5	6	2	9	7
5	1	7	3	2	9	4	8	6
6	9	2	7	8	4	5	3	1
3	8	4	5	6	1	9	7	2
2	6	1	9	7	3	8	4	5
7	5	9	8	4	2	1	6	3

Sudoku schwer

7	2	3	4	6	5	9	1	8
4	1	6	8	3	9	2	5	7
5	9	8	7	1	2	3	4	6
1	4	9	6	7	8	5	2	3
6	8	2	3	5	1	7	9	4
3	7	5	2	9	4	6	8	1
2	5	7	1	4	6	8	3	9
8	3	1	9	2	7	4	6	5
9	6	4	5	8	3	1	7	2

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- **KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- **BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG**
- **KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN**
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

UNTERE FÖHR 8 · 54570 NEROTH



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Aula der
Krankenpflegeschule

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen und GesundLand
Vulkaneifel sowie dem Förderverein
Krankenhaus Daun.

Montag, 09.01. **Schlaganfall**
Dr. med. Peter Fuchs, Facharzt Neurologie und Psychiatrie im MVZ; Krankenhaus Daun

Montag, 13.02. **Parkinson-Erkrankung:**
Eine Erkrankung mit vielen Facetten, die eine individuelle Behandlung benötigt
Dr. med. Hilmar Große-Höötman, Facharzt Neurologie im MVZ; Krankenhaus Daun

Montag, 13.03. **Erkrankungen des Schultergelenks**
Dr. med. Pierre Göbel, Chefarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag, 10.04. **Divertikelerkrankungen**
Dr. med. Alfred Kuckartz, Chefarzt Chirurgie und Dr. med. Christos Vasilopoulos, Oberarzt Chirurgie;
Krankenhaus Daun

Montag, 08.05. **Verengung der Halsschlagader**
Klaus-Peter Arenth, Oberarzt Gefäßchirurgie; Krankenhaus Daun

Montag, 12.06. **Fibromyalgie (auf Initiative der SHG Fibromyalgie)**
Dr. Oliver Ploss, Heilpraktiker, Apotheker; Ibbenbüren

Montag, 14.08. **Die kindliche Wirbelsäule**
PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag, 11.09. **Therapie der Nierensteine**
Dr. med. Franz Spies, Chefarzt Urologie; Krankenhaus Daun

Montag, 09.10. **Darmkrebs**
Prof. Dr. med. Thomas Marth, Chefarzt Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag, 13.11. **Nahrungsmittelunverträglichkeit**
Dr. med. Katja Eggeling, Oberärztin Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag, 11.12. **„Digitaler Burn-out“**
Dr. med. Michael Rolfs, Chefarzt Akutpsychosomatik; Krankenhaus Daun/AHG Kliniken Daun